

Der Turm der Weißfrauen Diakoniekirche erhält ein neues Gesicht. Im Wettbewerb „Kunst am Turm“ kann die Arbeit der Künstlerin Andrea Büttner überzeugen. Die vorgeschlagenen vier unabhängigen Veränderungen des Turms verbinden den religiösen Ort mit der kulturellen Arbeit in der Kirche und dem Wirken des WESER5 Diakoniezentrums. Durch ein Gitter aus Lärchenholz werden die Öffnungen des frisch sanierten Turmes gefüllt und gleichzeitig in ihrer Durchlässigkeit erhalten. Auf der dritten Ebene ist die Einrichtung eines nutzbaren Turmzimmers vorgesehen, das sich farblich von der Gitterstruktur absetzt. Das Gitter selbst wird durch drei abstrakte Bronzeformen dekoriert. Der Wettbewerb wurde vom Stadtplanungsamt zusammen mit dem Diakonischen Werk für Frankfurt am Main im Rahmen des Programms Stadtumbau im Bahnhofsviertel durchgeführt.